Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/321315059111/

ID: 321315059111 **Datum:** 09.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Konradigasse
Hausnummer:	19
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	74
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Wohnhaus in der Konradigasse 19 wurde erstmals 1398 erwähnt. (a)

1. Bauphase: (1200)	Ältester erkannter Bauteil ist die Westwand im Keller mit einer ehemaligen Stärke von mindestens 1,70 m an der breitesten erkannten Stelle.

	Zu einem späteren Zeitpunkt an der Ostseite in ihrer Stärke reduziert, dient sie als Begrenzung eines sich nach Osten ausdehnenden, wohl an der Westwand ansetzenden in das 13. Jahrhundert zu datierenden Baukörpers. Davon erhalten haben sich der Kernbestand und der Gründungsbereich der Südwand. Der Keller dieses Gebäude wird um das Jahr 1351 mit leicht veränderten Fluchten übernommen, vergrößert und im Zusammenhang mit einer tiefer angeordneten Gebälklage umgebaut.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen
- Bauaufnahme
- Befunddokumentation Kellerabwicklung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Im Nordwesten der Altstadt im Bereich der Niederburg entlang der westlichen Stadtmauer gelegen. Die zugehörigen Gärten/Höfe lagen westlich außerhalb der ehemaligen Stadtmauer zur Schreibergasse hin.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges, drei Achsen breites Wohnhaus, traufständig mit Satteldach; Front 6,6 m (Häuserbuch 1908, 398). Entlang der Nordwand früher ein Kellerhals mit rundbogigem Portal auf Kellerniveau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Aufgehende ist weitgehend renoviert; der stehende Dachstuhl möglicherweise mittelalterlich. Teile der mittelalterlichen Bausubstanz erhalten. (Denkmalliste)
Bestand/Ausstattung:	Ein im Häuserbuch I, 164 erwähntes romanisches Fenster, „den Holzstall beleuchtend“, von 30 x 70 cm Größe, konnte nicht gefunden werden, ist aber möglicherweise unter Putz oder Verkleidung erhalten. (Denkmalliste)

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien • Holz

	• Stein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Decken
	  • Balkendecke

Konstruktion/Material:	Massiver Kellersockel mit mittelalterlichem Kellerraum, charakterisiert durch gotische Stütze, Querunterzug sowie Streifbalken auf Wackenkonsolen und darüber längsgespannte Balkendecke.